

## **Newsletter Bauzentrum München Nr. 08/2013** **Freitag, 13. September 2013**

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen  
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:  
[bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

---

### **Der Inhalt dieses Newsletters:**

#### **A. Allgemeine Hinweise:**

- (1) Münchner Klimaherbst 2013: Mobilität – geht's noch?!
- (2) Videos zur Veranstaltung "Licht erleben: Faszination Licht" sind online
- (3) Förderprogramm "Nachhaltige Stromerzeugung durch Kommunen und Bürgeranlagen"
- (4) Informationssammlung der Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e.V.
- (5) Experten-Datenbank [www.planersuche.de](http://www.planersuche.de) der Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- (6) Neues Internetprojekt für klima- und umweltfreundliche Baustoffe: [www.GuteBaustoffe.de](http://www.GuteBaustoffe.de)

#### **B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:**

- (1) Netzwerk-Treffen (17. September)  
**2. Bayerisches Radon-Netzwerk-Treffen**
- (2) Abendforum in Moosach (25. September)  
**Lärm in Moosach**



- (3) Fachveranstaltung (12. November)  
**Wärmenutzung aus Abwasser**

**C. Fachforen vom Bauzentrum München:**

- (1) Fachforum zum Münchner Klimaherbst (16. Oktober)  
**Sonne bewegt sauber**  
(2) Morgenforum (17. Oktober)  
**WEG-Gebäude instand halten mit System**

**D. Seminare vom Bauzentrum München:**

- (1) Kompaktseminar K11/13 (24. September; wiederholter Hinweis)  
**Feuchte und versalzte (erdberührte) Wände**  
(2) Kompaktseminar K12/13 (24. September; wiederholter Hinweis)  
**Innen-Dämmung – riskant und nötig?**  
(3) Kompaktseminar K13/13 (25. September, wiederholter Hinweis)  
**Wärmedämmverbundsysteme**  
(4) Seminar Baurecht after work R10/13 (26. September; wiederholter Hinweis)  
**Bauen im Bestand – Sanierung**  
(5) Praxisseminar P09/13 (1. Oktober)  
**Energetische Dachsanierung**  
(6) Kompaktseminar K14/13 (15. Oktober)  
**Mit Wärmebrücken-Nachweis bessere Fördermöglichkeiten erzielen**  
(7) Seminar Baurecht after work R11/13 (15. Oktober)  
**Richtige Vergabe von Aufträgen an Handwerkerinnen und Handwerker**  
(8) Kompaktseminar K15/13 (16. Oktober)  
**Legionellen-Befall in der Trinkwasser-Anlage – was nun?**  
(9) Seminar Baurecht after work R12/13 (16. Oktober)  
**Verlängerte Bauzeit und seine Rechtsfolgen**  
(10) Kompaktseminar K16/13 (17. Oktober)  
**Der Schallschutz-Ausweis - neu im Wohnungsbau**  
(11) Praxisseminar P10/13 (22. Oktober)  
**Dachinstallation von Solaranlagen**  
(12) Seminar Baurecht after work R13/13 (23. Oktober)  
**EnEV und EEWärme-Gesetz bei Sanierung und Neubau**

**E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

- (1) Infoabend (1. Oktober)  
**Meine erste Eigentumswohnung**  
(2) Infoabend (7. Oktober)  
**Hilfe, mein Nachbar nervt! - Hämmern, Bohren, Sägen und andere Geräuschquellen**  
(3) Infoabend (8. Oktober)  
**Die Trinkwasserverordnung zum Schutz vor Legionellen**  
(4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (9. Oktober)  
**Effiziente und umweltfreundliche Heizsysteme**  
(5) Infoabend (10. Oktober)  
**Vermietung von Immobilien: Tipps von der Expertin**  
(6) Infoabend (14. Oktober)  
**Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung**

- (7) Infoabend Mieterverein München e.V. (15. Oktober)  
**Die Betriebskostenabrechnung**
- (8) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (16. Oktober)  
**Kühlen mit der Sonne**
- (9) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (17. Oktober)  
**Die Bauabnahme aus Sicht eines Juristen und eines Sachverständigen**
- (10) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (21. Oktober)  
**Neue Nachbarschaften aktiv gestalten**
- (11) Infoabend zum Münchner Klimaherbst (22. Oktober)  
**Barrierefrei Bauen und Wohnen**
- (12) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (23. Oktober)  
**Die Baugewährleistung aus Sicht eines Juristen und eines Sachverständigen**
- (13) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (24. Oktober)  
**Hausmodernisierung I:  
Qualitätsfaktoren bei der Dämmung von Wand und Dach beachten**

#### **F. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

- (1) 2. LUX Kongress / ArchitekTour (10. + 11. Oktober)  
**Energetische Sanierung im Bestand – Gewerbliche Gebäude**

---

## **A. Allgemeine Hinweise**

---

- (1) **Münchner Klimaherbst 2013 (10.- 26. Oktober)**  
**Mobilität – geht's noch?!**  
[www.klimaherbst.de](http://www.klimaherbst.de)

Der Münchner Klimaherbst findet 2013 bereits zum siebten Mal statt. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, jeweils im Herbst eines Jahres über einen Zeitraum von gut zwei Wochen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger Münchens, Jung wie Alt, für das Thema „Klimawandel und Klimaschutz“ zu sensibilisieren.

**Auch das Bauzentrum München ist wieder mit zwei Veranstaltungen dabei:**

- Fachforum „Sonne bewegt sauber“ am 16. Oktober - siehe Punkt C.1
- Infoabend „Barrierefrei Bauen und Wohnen“ am 22. Oktober - siehe Punkt E.11.

Initiiert im Jahr 2007 von einem Team der Münchner Volkshochschule hat sich der Münchner Klimaherbst zu einer der wichtigsten und am meisten beachteten Veranstaltungsplattformen für Nachhaltigkeitsthemen in München entwickelt. Er wird getragen von einem umfangreichen Netzwerk an Initiativen und Vereinen, Bildungseinrichtungen, Stiftungen und auch einigen Unternehmen sowie gefördert u.a. vom Referat für Umwelt und Gesundheit der Landeshauptstadt München. In jedem Jahr hat der Münchner Klimaherbst einen thematischen Schwerpunkt, der sich an den Themen der UN-Bildungsdekade für eine nachhaltige Entwicklung orientiert. Im Jahr 2013 ist es das Thema „Mobilität“

Im Jahr 2013 legt der durchschnittliche Deutsche zwei Wege am Tag mit dem Auto zurück. Aber nicht einmal einen Weg zu Fuß. Die meisten dieser Fahrten dienen Einkäufen und der

Freizeitgestaltung. Unsere Mobilität ist dabei zum überwiegenden Teil von fossilen Energieträgern, wie Benzin, Diesel, Erdgas und Strom aus Kohlekraftwerken abhängig und verursacht zwanzig Prozent aller Treibhausgase und rund ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland.

Der Münchner Klimaherbst 2013 beschäftigt sich in seinen [über 40 Veranstaltungen](#) mit der sich wandelnden Mobilität.

---

## (2) **Videos zur Veranstaltung "Licht erleben: Faszination Licht" sind online**

Das Bauzentrum München in buntem Festgewand. Im Rahmen der „Langen Nacht der Architektur“ am 18. Januar 2013 hatten die [bayerische Energieagentur ENERGIE INNOVATIV](#) und das Bauzentrum der Landeshauptstadt München zu einer Ausstellung rund um das Licht geladen. Anbieter innovativer, energieeffizienter Beleuchtungstechniken und renommierte Lichtdesigner stellten ihre Ideen und neuen Produkte vor.

[Link zu den beiden Videos](#)

Aus Strom wird Licht - Kunstlicht. Über natürliche oder unnatürliche Lichtfarben wird - insbesondere im Zuge des verordneten Aussterbens der Glühlampe - trefflich gestritten. Hinter den Hamsterkäufen von Glühlampen stecken die Befürchtungen, dass moderne Leuchtmittel die eigene Gesundheit gefährden könnten und deren Lichtfarben nicht den gewohnten Erwartungen aus der Zeit der glühenden Drähte entsprechen. Weder die Anzahl der verwendeten Leuchtmittel noch deren Leistung sind der wesentliche Faktor, sondern einzig die farbechte und qualitativ hochwertige Ausleuchtung der Flächen und Objekte. Hierfür bietet der Abschied von der Glühlampe ungeahnte neue Möglichkeiten.

---

## (3) **Förderprogramm:**

### **Nachhaltige Stromerzeugung durch Kommunen und Bürgeranlagen**

Das neue Förderprogramm "Nachhaltige Stromerzeugung durch Kommunen und Bürgeranlagen" (NaStromE-För) soll das hohe Engagement der Bürger und Kommunen in Bayern bei der Umsetzung der Energiewende unterstützen. Es soll dazu beitragen, Hemmnisse in der schwierigen Entwicklungs- und Startphase von Ökoenergie-Projekten abzubauen und so den Ausbau von Ökoenergien in Bayern nachhaltig zu gestalten.

Bürger und Kommunen sollen zuverlässig von der Energiewende profitieren können und nicht nur Kosten und Risiko tragen. Im Rahmen des Förderprogramms werden deshalb Vorprojekte, Machbarkeitsstudien und Beratung für die zu wählende Rechtsform für kommunale Anlagen und Bürgeranlagen in Bayern im Bereich Ökoenergien gefördert. Insgesamt stellt das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit hierfür sechs Millionen Euro zur Verfügung.

[www.stmug.bayern.de/umwelt/oekoenergie/nastrome/](http://www.stmug.bayern.de/umwelt/oekoenergie/nastrome/)

---

**(3) Informationssammlung der Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e.V.**

Die Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e.V. ist eine vom RAL anerkannte Gütegemeinschaft. Auf Wärmedämmung im Verbundsystem spezialisierte und qualifizierte Unternehmen haben sich am 14. November 1996 freiwillig zusammengeschlossen, die über die üblichen Leistungen hinausgehende Anforderungen erfüllen.

Die Mitglieder der Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e.V. arbeiten nach erhöhten Qualitätskriterien - den RAL-Güte- und Prüfbestimmungen. Die Gütesicherung erfolgt bei Planung und Ausführung von Wärmedämmarbeiten durch kontinuierliche Eigenüberwachung und regelmäßige Fremdüberwachung.

Die Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e.V. verleiht Unternehmen, die die betrieblichen und personellen Kriterien erfüllen und die Qualifikation während einer Erstprüfung nachweisen das RAL-Gütezeichen "Wärmedämmung von Fassaden im Verbundsystem".

**Link zur Informationssammlung:**

[www.farbe-gwf.de/informationen-fs.htm](http://www.farbe-gwf.de/informationen-fs.htm)

---

**(4) Experten-Datenbank [www.planersuche.de](http://www.planersuche.de) der Bayerische Ingenieurekammer-Bau**

Mit der neuen Suchmöglichkeit nach Planerinnen, Planern und Ingenieurinnen, Ingenieuren finden Bauherren schnell und zuverlässig eine/einen kompetenten Planer/in für ihr Bauvorhaben. Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau hat diesen kostenlosen Service nun komplett neu gestaltet und die Suche für die Bauherren noch komfortabler gemacht. Unter [www.planersuche.de](http://www.planersuche.de) können Bauherren ganz einfach nach der Art des Bauvorhabens nach kompetenten Ingenieurinnen und Ingenieuren in ihrer Nähe suchen. Nur wenige Klicks bis zum passenden Ergebnis – das ist die Devise.

Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau führt die gesetzlich vorgeschriebenen Listen und Verzeichnisse, in die Ingenieurinnen und Ingenieure im Bauwesen mit den entsprechenden Qualifikationen eingetragen werden. Die dort geführten Ingenieurinnen und Ingenieure sind befugt, die zur Genehmigung von Bauvorhaben erforderlichen Unterlagen vorzubereiten, die notwendigen bautechnischen Nachweise zu erstellen und zu prüfen oder auch die Bauüberwachung vorzunehmen. Zusätzlich führt die Bayerische Ingenieurekammer-Bau Servicelisten, die sich an den Qualifikationsprofilen wichtiger Richtlinien und Verordnungen orientieren und in denen die Mitglieder der Kammer weitere spezielle Kenntnisse dokumentieren.

(Quelle: Presseinformation der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 01.08.2013)

---

(5) **Neues Internetprojekt für klima- und umweltfreundliche Baustoffe:**  
[www.GuteBaustoffe.de](http://www.GuteBaustoffe.de)

Die Nachhaltigkeit von Gebäuden wird maßgeblich beeinflusst durch ihre Baustoffe und Bauelemente. Zunächst muss ein Baustoff über gute bauphysikalische Eigenschaften wie z.B. eine gute Wärmedämmung, lange Lebensdauer oder angemessenes akustisches Verhalten verfügen. Er muss den Brandschutzauflagen entsprechen, sich leicht verarbeiten lassen, gegebenenfalls über gute Diffusionswerte verfügen und er muss natürlich günstig sein und ins architektonische Konzept passen. Aber machen allein diese Eigenschaften einen „guten“ Baustoff aus? In unserer immer komplexer werdenden Welt wird immer deutlicher, dass wir eine ganzheitliche Sicht auf die Dinge haben müssen. Nur ein Baustoff, der neben den guten bauphysikalischen Eigenschaften auch gute ökologische Eigenschaften besitzt, ist ein guter Baustoff!

---

## **B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München**

---

(1) **Netzwerk-Treffen**  
**2. Bayerisches Radon-Netzwerk-Treffen**

Termin: **Dienstag, 17. September 2013, 14 - 17.40 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Bayerisches Landesamt für Umwelt**  
in Kooperation mit dem **Bauzentrum München**

**Eintritt frei! - Anmeldung erbeten**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Link zur Online-Anmeldung](#)

Die Netzwerk-Treffen richten sich an die Mitglieder des Bayerischen Radon-Netzwerks sowie potentielle Interessentinnen und Interessenten. Ausgewählte Vorträge beleuchten diesmal vorrangig fachliche Aspekte des Themenschwerpunktes Radonmessung und sollen zum fachlichen Austausch anregen. Weitere Treffen werden zukünftig in halbjährlichen Intervallen stattfinden.

**Programm:**

14.00 Registrierung

14:30 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München  
Dr. Christiane Reifenhäuser, Bayer. Landesamt für Umwelt

14:40 **Qualitätssicherung und Kalibrierung von Radon-Messgeräten**  
Dr. Bernhard Hoffmann, Bundesamt für Strahlenschutz

- 15:00 **Messmethoden zur Bestimmung der Radonkonzentration und deren Eignung für den praktischen Strahlenschutz**  
Dr. Andreas Guhr, ALTRAC
- 15:20 **Vorstellung der ersten erfolgreichen Absolventen der Ausbildung zur Radon-Fachperson**  
Angelika Kunte, Bayer. Landesamt für Umwelt und die Radon-Fachperson
- 15:40 Diskussion
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 **Vorstellung von Radon-Messgeräten**
- 17:10 **Kriterien einer repräsentativen Radonmessung**  
Angelika Kunte, Bayer. Landesamt für Umwelt
- 17:25 Abschlussdiskussion
- 17:40 Ende der Veranstaltung
- 

(2) **Abendforum in Moosach**  
**Lärm in Moosach**

Termin: **Mittwoch, 25. September 2013, 18 - 20.30 Uhr**

Ort: **Pelkovenschlössl**, Moosacher St.-Martins-Platz 2, 80992 München

Veranstalter: **Bezirksausschuss 10 - Moosach** in Kooperation mit dem **Bauzentrum München**

**Eintritt frei!**

[Programm \(pdf\)](#)

(Straßen-) Lärm stört viele Bürgerinnen und Bürger in Moosach. Besonders unangenehm ist, dass beim Öffnen der Fenster ein unzumutbarer Lärmpegel in der Wohnung entsteht. Daher können viele Bewohnerinnen und Bewohner in Moosach ihr Bedürfnis nach frischer Luft in der Wohnung weder am Tag noch in der Nacht stillen.

Eine häufige Forderung ist dann, den Verkehr anders zu lenken. Aber wenn der Verkehr verlagert wird, sind wiederum andere Anwohnerinnen und Anwohner betroffen. Lärmschutz am Gebäude ist eine konkret umsetzbare Möglichkeit um die Situation zu verbessern.

Das Bauzentrum München erläutert bei diesem Abendforum, welche technischen Möglichkeiten es hierfür gibt, insbesondere den Einbau von Schallschutzfenstern und Geräte zur mechanischen Belüftung der Wohnungen. Auch auf finanziellen Fragen, wie z.B. Investitionskosten und Förderungen wird eingegangen.

Das Bauzentrum München dankt Cigdem Sanalmis für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

**Programm:**

- 18:00 **Begrüßung**  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 18:05 **Die Situation in Moosach**  
Hannelore Schrimpf, BA 10 - Moosach
- 18:20 **Der Lärm-Aktionsplan der Stadt München**  
Dieter Kemmather, Umwelling. (FH), Referat für Gesundheit und Umwelt
- 18:35 **Einbau und Wirkung von Schallschutzfenster**  
Natalie Neuhausen, Dipl.-Ing. Architektin, Energieberaterin
- 18:50 **Produktinfo: Bayerwald Schallschutzfenster**  
Eigenschaften, Kosten/Nutzen, Förderungen  
Christian Hartwich, Bayerwald - Fenster Haustüren GmbH & Co. KG
- 19:10 **Schallschutz durch Wohnraum-Lüftungstechnik**  
Dipl.-Ing. Reinhart Fuchs, Ingenieurbüro
- 19:40 **Produktinfo: Komfortlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung**  
Beispiele, Kosten/Nutzen, Förderungen  
Sven Arnold, HEINEMANN GmbH
- 20:00 Diskussion & Fragen
- 20.30 Ende der Veranstaltung

---

**(3) Fachveranstaltung**

**Wärmenutzung aus Abwasser**

Termin: **Dienstag, 12. November 2013, 10:30 – 15 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Referat für Gesundheit und Umwelt**

**Teilnahme kostenfrei - Teilnehmerzahl begrenzt**

**Anmeldung bis spätestens 25. Oktober 2013  
per E-Mail ([bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)) oder Fax (089/546366-25)**

[Programm mit Anmelde-Fax \(pdf\)](#)



In zahlreichen Berichten und Veröffentlichungen wird der Nutzung der Abwärme aus dem Kanalnetz ein großes Potential zur umweltschonenden Wärmeversorgung von Gebäuden zugeschrieben. Einige Projekte wurden bereits in Deutschland realisiert. Wie hoch ist dieses Potential aber tatsächlich? Welche technischen Rahmenbedingungen müssen beachtet werden? Wo liegen Hemmnisse? Und natürlich: rechnen sich Abwasserwärmeprojekte bereits heute? Wir möchten mit der Veranstaltung den Blick über den Münchner Tellerrand wagen und mit ausgewiesenen Fachleuten und Praktikern aus anderen Kommunen über diese und weitere Fragen diskutieren.

Moderation: Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München.

**Programm** (Änderungen vorbehalten):

**10:30 Grußwort und Einführung**

Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, Landeshauptstadt München

**10:40 Erfassung des Abwasserwärmepotentials in Kommunen**

Prof. Dr.-Ing. Karsten Müller, FH Aachen - University of Applied Sciences  
Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen

**11:20 Wärme aus Abwasser im Rathaus Fürth**

Herbert Belian, Stadtentwässerung Fürth

**12:00 Die Praxis der Abwasserwärmenutzung der Berliner Wasserbetriebe und modellhafte Projekte**

Alexander Schitkowsky, Berliner Wasserbetriebe

12:40 Pause

**13:20 Abwasserwärmeprojekt Hastedtstraße im Hamburg:**

**Abwasserwärme für mehr als 100 Haushalte**

Dr. Thomas Werner, HAMBURG WASSER

**14:00 Erfahrungen mit dem Pilotprojekt Bergsonstraße zur Abwasserwärmenutzung in München**

Dr. Bernhard Böhm, Münchner Stadtentwässerung

**14:40 Abschlussdiskussion / Fazit**

15:00 Veranstaltungsende

---

## **C. Fachforen vom Bauzentrum München**

---

**(1) Fachforum zum Münchner Klimaherbst**

**Sonne bewegt sauber**

Solare Mobilität als Teil einer ganzheitlichen Klimaschutzstrategie

Termin: **Mittwoch, 16. Oktober 2013, 9 - 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche  
Leitung: **Cigdem Sanalmis**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
[Programm-Flyer \(pdf\)](#)  
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Den größten Anteil mit rund 40 Prozent am CO<sub>2</sub>-Ausstoß hat der Verkehrssektor. Grund genug, um sich das Thema Ökomobilität näher anzuschauen. Mit Photovoltaik-Technologie wird Strom sauber und ohne Belastung für die Umwelt genau dort erzeugt, wo er gebraucht wird – ohne großen Transportverlust.

Die Nutzung der heimische Garage als solare Tankstelle, aber auch Solar-Carports, bei denen die Stellplätze am eigenen Haus oder auf Firmenparkplätzen gewinnbringend genützt werden können, bieten hervorragende Möglichkeiten für umweltfreundliche und zukunftsfähige Mobilitätskonzepte. Mittlerweile gibt es viele solare Ladestationen in Deutschland. Dafür werden neben Parkplätzen in Innenstadtbereichen auch Einkaufszentren, Bahnhöfe, Tiefgaragen, sowie öffentliche Einrichtungen genutzt.

Im Rahmen des diesjährigen [Münchener Klimaherbstes](#) (siehe auch Punkt A.1) beleuchtet das Bauzentrum München mit dem Fachforum „Sonne bewegt sauber“ die Ökomobilität von heute und von morgen näher und zeigt Möglichkeiten auf, wie die „Fortbewegung mit der Sonne“ funktionieren kann.

Programm:

- 8.45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:05 **Photovoltaik und Elektromobilität:**  
Technologie, Lösungen, Beispiele  
Hans Urban, Dipl.-Ing. (TU), Schletter GmbH
- 9:35 Projektvorstellung:  
**E-Plan München**  
Pilotvorhaben zum Test der Praxistauglichkeit von Elektromobilität in einem Ballungsraum  
Dr. Gerhard Urbaincyk, Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München
- 10:00 **Darstellung der Ladeinfrastruktur in München mit LEMnet**

Andreas-Michael Reinhardt, Bundesverband Solare Mobilität e.V.  
Heiner Sietas, Dipl.-Ing., LEMnet Europe e.V.

- 10:15 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 10:45 **eMOBIL - Die effiziente und nachhaltige Lösung**  
Überblick Elektrofahrzeuge und Ladestationen  
Werner Hillebrand-Hansen, eProjekt - eREGION München
- 11:15 **Zukunftsweisende Integration von Elektrofahrzeugen - Forschung & Entwicklung**  
Philipp Nobis, Dipl.-Ing., Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V.
- 11:45 **Wohnen und Mobilität - Abrechnungsmethoden und Konfliktmanagement für WEGs**  
Praxisbeispiel mit Elektro-Rollstuhl  
Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin und Mediatorin
- 12:00 Ende der Veranstaltung
- 

(2) **Morgenforum**  
**WEG-Gebäude Instand halten mit System**  
Strategien und Angebote

Termin: **Donnerstag, 17. Oktober 2013, 9 - 11.15 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche  
Leitung: **Josef Eduard Huber**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
[Programm-Flyer \(pdf\)](#)  
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Im Freistaat Bayern gibt es etwa 78.000 Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) – die meisten davon in der Landeshauptstadt München. Ein erheblicher Teil dieser WEG-Gebäude kommt zunehmend in ein sanierungsbedürftiges Alter. Somit wird es für diese Vermögenswerte immer wichtiger, dass deren Verwaltung eine hohe Kompetenz in Bezug auf eine systematische Planung für Instandhaltung und Sanierung aufweisen kann.

Hierfür müssen sowohl Detailfragen hinsichtlich der notwendigen Wartungsintervalle und –inhalte sowie deren Kosten als auch Fragen zur Unfallvermeidung bei der Durchführung von

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten beantwortet werden. Aber auch die Möglichkeiten für eine zeitgemäße Dokumentation des Ist-Zustandes der Immobilie sowie deren laufende Fortschreibung gewinnen bei einer strategisch angelegten und somit auch werterhaltenden Gebäudeinstandhaltung zunehmend an Bedeutung. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, welche Aufgaben sich daraus für Eigentümerinnen, Eigentümer und Hausverwaltungen ergeben und welche Haftungsrisiken bestehen.

Das Forum bietet die wesentlichen Informationen für alle Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in WEGs in kompakter Form. Eine unterstützende internetbasierte Planungssoftware wird ebenfalls auszugsweise vorgestellt.

### **Programm:**

- 8.45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Unfallvermeidung bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten**  
Angelika Baur, Dipl.-Ing. (FH), Ingenieurbüro Baur
- 9:30 **Instandhaltung mit Contracting – Chancen und Möglichkeiten**  
Joachim Holder, Geschäftsführer, EMPETUS GmbH Unternehmen Energiekultur
- 9:50 **Webbasierte Software zur Planung von Instandhaltungs–Maßnahmen in WEGs**  
Stefan Nienhagen, Geschäftsführer, wowiconsult GmbH
- 10:20 **Instandhaltung – Aufgaben und Verantwortung für Eigentümer/-innen und Verwaltung**  
Josef Huber, Dipl.–Betriebswirt (ebsi), Geschäftsführender Gesellschafter, Huber & Reichel Beratungen GbR
- 10.40 **Wartungsinhalte, Wartungsintervalle und Kosten:  
Fassade, Dach und Technische Gebäudeausrüstung**  
Gesa Lenhardt, Dipl.–Ing. (FH) Architektin, Effiziente Architektur
- 11:00 Diskussion
- 11.15 Ende der Veranstaltung

---

## **D. Seminare vom Bauzentrum München**

---

- (1) **Kompaktseminar K11/13** (wiederholter Hinweis)  
**Feuchte und versalzte (erdberührte) Wände**  
- Sanierung mit nachhaltiger Wirkung  
- Praxisbeispiele, Sanierungskonzepte

Termin: **Dienstag, 24. September 2013, 9 – 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Jürgen Gänßmantel**, Dipl.-Ing. (FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID).

### **Thema**

Instandsetzungsarbeiten von Durchfeuchtungs- und Versalzungsschäden besonders an erdberührten Bauteilen – in der Bausprache oft auch als „Kellersanierung“ bezeichnet – stellen ein wichtiges Aufgabengebiet des Bautenschutzes dar. Fast zwei Drittel der Keller in älteren Bestandsgebäuden sind durch Feuchtigkeit, mikrobiologischen Befall und fehlende bzw. falsche Nutzung langfristig geschädigt. Die komplexe Aufgabenstellung umfasst die unterschiedlichsten Leistungsbereiche und fordert alle Akteurinnen und Akteure.

### **Inhalt**

Auf der Basis langjähriger Praxis-Erfahrungen werden die Wege zur nachhaltigen Sanierung feuchter und versalzter Wände dargestellt:

- Sanierungskonzept, Nutzungsanforderungen, Bestandsaufnahme
- Definition, Ausschreibung und Realisierung dauerhafter Maßnahmen
- Abdichtungskonzept: horizontale, vertikale Abdichtungen, Injektionen usw.
- Putzreparaturen mit geeigneten Baustoffen und Anstricharbeiten
- Beseitigung von mikrobiellen Schäden, fachgerechte Behandlung von Rissen
- Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung u.v.m.

### **Zielgruppe**

Architekten/-innen, Fachplaner/-innen, Bauingenieure/-innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer/-innen, Bauherren/-innen

---

(2) **Kompaktseminar K12/13** (wiederholter Hinweis)  
**Innen-Dämmung – riskant und nötig?**

Termin: **Dienstag, 24. September 2013, 13 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Jürgen Gänßmantel**, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID).

### **Thema**

Auf Grund feuchte-technischer Risiken ist bei der Innen-Dämmung eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden. Weil bei vielen Gebäuden, z.B. bei Sichtfachwerk, Sichtmauerwerk, Stuckfassaden usw. nur die Innendämmung zur Reduzierung der Wärmeverluste der Gebäudehülle möglich ist, hat das Wissen um eine qualitätsgesicherte Planung und Ausführung eine hohe Bedeutung. Die Blaudrucke der WTA-Merkblätter 8-5 „Fachwerkinstandsetzung nach WTA V: Innendämmungen“ und 6-4 „Innendämmungen im Bestand: Planungsleitfaden“ dienen im Seminar als Grundlage.

### **Inhalt**

- Zielsetzungen, Qualitätssicherung von der Ausschreibung bis zur Abnahme
- Anforderungen durch die heutige und künftige EnEV
- Entscheidungskriterien für oder gegen die Innen-Dämmung
- Bestandsaufnahme, Dimensionierung, Materialauswahl, Ausführungsdetails
- Der feuchtetechnische Nachweis für Innen-Dämmsysteme
- Wärmebrücken, Schadenspotentiale, Fehler-Vermeidung
- Ausgewählte Praxisbeispiele und Fallstudien
- Kombination von Innen-Dämmung mit anlagentechnischen Komponenten

### **Zielgruppe**

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Energieberater/-innen, WDVS-Verarbeiter/-innen, Bauunternehmen, Bausachverständige, technisch interessierte Hausverwalter/-innen.

---

### **(3) Kompaktseminar K13/13 (wiederholter Hinweis)**

#### **Wärmedämmverbundsysteme**

- Mängel bei der Bauausführung und der Abnahme erkennen
- Wichtige technische Qualitätsmerkmale

Termin: **Mittwoch, 25. September 2013, 9 – 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Jürgen Gänßmantel**, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID).

### **Thema**

Die Verarbeitung von Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) ist ein Prozess, bei dem jeder einzelne Prozessschritt maßgeblich Einfluss auf den Gesamterfolg hat. Die Langlebigkeit von Wärmedämm-Verbundsystemen wird in großem Maße von der Ausführungsqualität beeinflusst. Insbesondere Verarbeitungsfehler führen daher zunehmend auch bei WDVS zu Mängeln und Schäden. Die zukünftigen Aufgaben zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden erfordern jedoch eine reduzierte Schadensquote. Daher ist es wichtig, mögliche Mängel bereits bei der Bauausführung zu erkennen, um vereinbarte Qualitätsstandards einzuhalten.

### **Inhalt**

Es werden die einzelnen Prozessschritte bei der Herstellung eines WDVS, die wichtigsten Randbedingungen und das Zusammenspiel der unterschiedlichen Einflussgrößen betrachtet:

- Verursachungsanteile, Schadenspotenzial der Ausführung
- Vertragliche Grundlagen

- Unterscheidung wesentliche/unwesentliche Unregelmäßigkeiten bei WDVS
- Bedeutung und Anwendung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (abZ)
- Sachkundige Bewertung von Abweichungen von der abZ
- Verarbeitungs- und Ausführungsnormen
- Betrachtung der einzelnen WDVS-Prozessschritte, vom Untergrund bis zum Anstrich
- Sonderbauteile: Anschlüsse, Fugen und Sockel
- Lebensdauer von WDVS und Einflussgrößen
- Zusammenfassung und Ausblick

### **Zielgruppe**

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Energieberater/-innen, WDVS-Verarbeiter/-innen, Bauunternehmen, Bausachverständige, technisch interessierte Hausverwalter/-innen.

---

### **(4) Seminar Baurecht after work R10/13**

#### **Bauen im Bestand – Sanierung**

Genehmigungspflicht oder Bestandsschutz?

Termin: **Donnerstag, 26. September 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Karl Schwab**, Rechtsanwalt;

Fachanwalt für Verwaltungsrecht; Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM);

Mitautor des „Handbuch des privaten Baurechts“ von Kleine-Möller/Merl.

### **Thema**

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) stellt Anforderungen nicht nur an Neubauvorhaben, sondern auch an die Altbausubstanz, insbesondere wenn diese wesentlich geändert wird. Sanierungen sind vielfach baugenehmigungspflichtig, insbesondere wenn die Maßnahmen in die Substanz eingreifen oder das Erscheinungsbild des Gebäudes verändern. Im Rahmen dieser Verfahren wird u.a. auch der Brandschutz geprüft. In diesem Zusammenhang stellt sich meist die Frage, inwieweit der bauliche Bestandsschutz reicht oder/und inwieweit das zu sanierende Gebäude anhand der derzeit gültigen Vorschriften „neu“ zu beurteilen ist.



### **Inhalt**

- Baugenehmigungspflicht bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung von Altbauten
- Bestandsschutz im Rahmen der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen
- Bauordnungsrechtliche Anforderungen bei Sanierung von bestehenden Gebäuden
- Pflicht zur Beachtung neuer Vorschriften, insbesondere zum Wärme- und Brandschutz bei Sanierung bestehender Gebäude

### **Zielgruppe**

Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Fachplaner/-innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer/-innen, Bauherren/-innen

---

### **(5) Praxisseminar P09/13**

#### **Energetische Dachsanierung**

Termin: **Dienstag, 1. Oktober 2013, 10-13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Gerhard Adam**, Zimmermeister, Dachdeckermeister

Sachverständiger für energetische Gebäudesanierung, Berater im Bauzentrum München

Mehr als 25 Jahre praktische Erfahrung im Bereich Dachgeschoss-Ausbau, Haus-Aufstockungen und Anbau von Gebäuden

### **Thema**

Dichtheit und Dämmung (inkl. sommerlichem Wärmeschutz) sind die wesentlichen Funktionen eines Daches. Diese Aufgaben muss es bei jedem Wetter mit Wind, Regen und Temperaturschwankungen dauerhaft erfüllen. Nur dann kann eine geplante Wohnraumerweiterung (Ausbau, Aufstockung etc.) auch ihre Rendite abwerfen. Besonders diffizil ist dabei immer die Erfassung des Bestandes und der Vorgeschichte des Daches.

### **Besondere Aufgabenstellungen**

- Die Minimierung von Wärmebrücken und Energieverlusten
- Die Einhaltung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung
- Die Entscheidung über den Verbleib vorhandener Bauteile und Materialien

### Übungen am Praxis-Modell

- Die Installations-Ebene an der Dachschräge
- Einbauten in bestehende Dachkonstruktionen wie Gauben und Dachterrassen
- Besonderheiten der Bau- und Dämmstoffe
- Zwischensparren- oder Aufsparren-Dämmung oder deren Kombination
- Dampf-Sperre, Dampf-Bremse, Klimamembrane
- Der Umgang mit vorhandener Dachpappe unter den Dachziegeln

### Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen (insbesondere Fensterbau, Zimmerei), Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

---

### (6) Kompaktseminar K14/13

**Mit Wärmebrücken-Nachweis bessere Fördermöglichkeiten erzielen**

Anforderungen aus dem Münchner Qualitätsstandard

Termin: **Dienstag, 15. Oktober 2013, 10 – 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### Referent

**Johannes Volland**, Dipl.-Ing. (FH),

Bauingenieur, Selbständiger Ingenieur, Sachverständiger nach ZVEnEV, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminarstätigkeit an der Bayerischen Architektenkammer, an der Hochschule München und Mitglied in diversen Energieberatervereinen (z.B. BAYERNenergie e.V.)

### Thema

Das Thema „Wärmebrücken“ gewinnt seit der Einführung der Energieeffizienzhäuser 40 und 50 nach EnEV 2009 erheblich an Bedeutung. Die Verluste über Wärmebrücken bei der Berechnung des Energiebedarfs von beheizten und gekühlten Gebäuden müssen berücksichtigt werden. Unsachgemäße Ausführungen von Wärmebrückendetails, insbesondere bei der Sanierung von Gebäuden, können zu Tauwasser und Schimmelpilzschäden führen. Die Bauherren/-innen sind umfassend über fachliche Aspekte und Förderbedingungen zu informieren. Die EnEV ermöglicht mehrere Nachweisverfahren, die zu recht unterschiedlichen Ergebnissen ge-

langen. Werden Wärmebrücken nicht nachgewiesen, muss mit einem überhöhten, wirtschaftlich nicht vertretbaren Wärmebrückenfaktor gerechnet werden. Die Förderprogramme vom Bund und von der Landeshauptstadt München verlangen entsprechende Nachweise. Oft entscheidet ein detaillierter Wärmebrückennachweis über die Höhe der Fördermöglichkeiten.

#### **Inhalt**

- Wesentliche Randbedingungen von Wärmebrücken
- Grundlagen der Wärmebrückenberechnung
- KfW-konforme Erfassung und Berechnung
- Die Berechnung mit Isothermenprogrammen
- Darstellung der Nachweisformen
- Die typischen Wärmebrücken
- Beispiel eines Gebäudes mit und ohne detaillierter Wärmebrückenberechnung

#### **Zielgruppe**

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Energieberater/-innen, Zimmereien, Fensterbauer/-innen, WDVS-Verarbeiter/-innen, Bauunternehmen, Bausachverständige, technisch interessierte Verwalter/-innen.

---

#### **(7) Seminar Baurecht after work R11/13**

##### **Richtige Vergabe von Aufträgen an Handwerkerinnen und Handwerker**

Vorbereitung und Durchsetzung von Auftragsvergaben

Termin: **Dienstag, 15. Oktober 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

#### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

#### **Referent**

**Markus Groll**, LL.M. (Real Estate), Rechtsanwalt;

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht; Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht; Inhaber der Kanzlei Groll - Anwalt für Immobilienrecht; Berater im Bauzentrum München; Referent für Immobilienrecht u.a. bei der gtw-Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft.

#### **Thema**

Die Vergabe von Handwerkeraufträgen erfolgt oft schnell - zu schnell. Denn spätestens bei der Abrechnung treten Unstimmigkeiten auf, die oft zu Streit mit dem Bauunternehmen füh-

ren. Die Kenntnis des Ablaufs eines Vergabeverfahrens schafft nicht nur Übersicht und einfachere Kommunikation zwischen Bauherrinnen, Bauherr und dem Unternehmen, sondern auch Rechtsklarheit und Rechtssicherheit.

#### **Inhalt**

- Werkvertragstypen (BGB/VOB-B)
- Arten der Preisabsprachen
- Richtige Ausschreibung
- Richtige Vergabe der Aufträge
- Bedeutung von Regieberichten
- Abrechnung der Arbeiten

#### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle Bauwilligen, d.h. Hausverwaltungen, Behörden, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von Wohnungseigentümer-Gemeinschaften, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

---

#### **(8) Kompaktseminar K15/13**

##### **Legionellen-Befall in der Trinkwasser-Anlage – was nun?**

Termin: **Mittwoch, 16. Oktober 2013, 9 - 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

#### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

#### **Referent**

**Martin Lindermayer**, Sanitärtechniker

Firma Lindermayer GmbH, Fachunternehmen für Trinkwasserhygiene

#### **Thema**

Viele Betreiber/-innen von Trinkwasseranlagen und Fachleute haben kein Konzept vor Augen, wenn eine erste Beprobung von Trinkwasserinstallationen ein positives Beprobungs-Ergebnis mit Legionellen aufweist. Welche Pflichten bestehen für die Betreiberin, den Betreiber? Wie geht man eine Sanierung erfolgreich an?

#### **Inhalt**

- Die Folgen der Beprobung mit positivem Befund

- Meldepflichten
- Verhandlung mit dem Gesundheitsamt
- Erstellen einer Gefährdungsanalyse
- Schwachstellen-Beseitigung anhand eines Sanierungskonzepts
- Sanierungsvorbereitung und Durchführung
- Spülung, Desinfektion
- Dokumentation und Nachbeprobung
- Nachbetreuung

### **Zielgruppe**

Fachplaner/-innen, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Verwalter/-innen, Beiräte, Vertreter/-innen von Wohnungsbaugesellschaften und Behörden, Investoren/-innen, Bauherren/-innen

---

### **(9) Seminar Baurecht after work R12/13** **Verlängerte Bauzeit und seine Rechtsfolgen**

Termin: **Mittwoch, 16. Oktober 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Wolfgang Junghenn**, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Münchner Baurechtskanzlei Dr. Kainz & Partner, Lehrbeauftragter für privates Bauvertragsrecht an der Hochschule München (FH), Mitautor des vierbändigen Lose-Blattwerks "Erfolg in Baustreitigkeiten", Mitglied des Netzwerks Bau Kompetenz München (BKM)

### **Thema**

In der Praxis nehmen die Streitigkeiten zwischen Bauvertragspartnerinnen und -partnern wegen entstandener Mehrkosten auf Grund eingetretener Bauzeitverlängerung bzw. auf Grund gestörtem Bauablaufs zu. Oft ist kein Einvernehmen darüber zu erzielen, wer für diese Mehrkosten aufzukommen hat. Das Seminar versucht unter Bezugnahme auf die hierzu ergangene Rechtsprechung des BGH eine Antwort zu geben.

### **Inhalt**

- Bauzeit-/Ausführungsregelungen nach BGB/VOB – Ausgabe 2012
- Die Verzugsregelung des BGB
- Die Ansprüche der Bauherrin, des Bauherrn bei verzögerter Ausführung, insbesondere die Ansprüche aus Vertragsstrafe
- Die Ansprüche der Bauunternehmerin, des Bauunternehmers auf Bauzeitverlängerung
- Die Ansprüche der Bauunternehmerin, des Bauunternehmers bei verzögerter Bauausführung

### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauträger/-innen und Generalunternehmer/-innen) Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von Wohnungseigentümergeinschaften sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

---

### **(10) Kompaktseminar K16/13**

#### **Der Schallschutz-Ausweis - neu im Wohnungsbau**

Die DEGA-Empfehlung 103

Termin: **Donnerstag, 17. Oktober 2013, 13 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Dr. Thomas Hils,**

ö.b.u.v. Sachverständiger Schallschutz, Bau- und Raumakustik, Wärme- und Feuchtigkeitsschutz, geschäftsführender Gesellschafter hils consult gmbh, Ing.-Büro für Bauphysik, Kaufering, Sachverständiger ZVEnEV, zertifiziert nach DIN EN 473 Infrarot-Thermografie (ITC Level 2), Gründungsmitglied im Netzwerk BauKompetenz München.

### **Thema**

Mit dem Vorbild der Klassifizierung von Elektrogeräten wurde mit der DEGA-Empfehlung 103 eine neue Klassifizierung für die Schallschutzeigenschaft von Gebäuden geschaffen - mit einem von der Gebäudeart unabhängigen Anforderungs- und Bewertungssystem, sowohl für Neubauten als auch für den Altbaubestand. Durch die Schaffung von insgesamt sieben Stufen

wird eine differenzierte und praxisgerechte Einstufung ermöglicht. Das System ist auf die heute üblichen Bauweisen und mit den heutigen bauaufsichtlich eingeführten Mindestanforderungen nach DIN 4109 abgestimmt.

### **Inhalt**

Im Seminar werden die Berechnungsmethoden und die Bewertungskriterien sowie das bewertende Punktesystem zur einfachen Kennzeichnung des Schallschutzes vorgestellt. Den Fachleuten werden die wesentlichen Berechnungs-Grundlagen sowie der Aufwand für die Erstellung des Schallschutz-Ausweises erläutert. Alle Eigentümer/-innen und Investoren/-innen sind anschließend befähigt, die Aussagekraft und den Wert des Ausweises beurteilen zu können. Für die Handwerker/-innen und Planer/-innen werden die wesentlichen Stellschrauben dargestellt, die besonders auch im Rahmen von Sanierungen zu einer Verbesserung des Schallschutzes, und damit auch zur besseren Klassifizierung im Schallschutz-Ausweis führen.

### **Zielgruppe**

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Handwerker/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen

---

### **(11) Praxisseminar P10/13 Dachinstallation von Solaranlagen**

Termin: **Dienstag, 22. Oktober 2013, 10 – 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Jürgen Hinz**, Dachdeckermeister,

Vorstand und Lehrlingswart der Dachdecker-Innung München-Oberbayern; Inhaber der Dachtechnik Hinz KG, spezialisiert auf Dach-,Wand und Abdichtungstechnik, Photovoltaikanlagen und Solarthermieanlagen

### **Thema**

Im Rahmen der Energiewende bekommt die solare Nutzung der Dächer eine neue Bedeutung. Montagefehler beim Bau einer Solaranlage auf dem Dach, z.B. die fehlerhafte Montage von Dachhaken, die zu Ziegelbrüchen führen kann oder die falsche Verlegung von Stromleitungen mit der Gefahr von aufliegenden und scheuernden Kabeln, sind in der Praxis aber leider keine

Seltenheit. Bei der Planung und Ausführung von Solaranlagen sind Normen und Fachregeln einzuhalten.

### **Besondere Aufgabenstellungen**

- Datenaufnahme bei Neubau und Bestand
- Abnahme der Anlage
- Dokumentation und Wartung/Inspektion

### **Übungen am Praxis-Modell**

- Fachgerechte Montage bei Flach- und Steildach gemäß Eurocode 1 und Fachregeln
- Befestigung der Module / Kollektoren
- Kabelverlegung
- Maßnahmen für Brandschutz und Blitzschutz
- AC-seitige Installation

### **Zielgruppe**

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen (insbesondere Solaranlagenbau, Zimmerei), Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

---

### **(12) Seminar Baurecht after work R13/13**

#### **EnEV und EEWärme-Gesetz bei Sanierung und Neubau**

mit den geplanten Änderungen zur EnEV 2013/2014 und dem EEWärmeG 2013/2014

Termin: **Mittwoch, 23. Oktober 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referenten**

**Cornelius Hartung**, Rechtsanwalt;

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner

**Manfred Anton Giglinger**, HLK-Techniker;

Fachplaner für Gebäudetechnik und Energieberater, eigenes Planungs und Sachverständigenbüro



## Thema

Die Anforderungen und Konsequenzen der EnEV 2009 und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes 2011 werden aus technischer und juristischer Sicht erläutert. Vorgestellt werden auch die geplanten Änderungen zur EnEV 2013/2014 und dem EEWärmeG 2013/2014.

## Inhalt

- Anforderungen an Neubau und Bestandsgebäude
- Die Verantwortlichkeit, die Stärkung des Vollzugs
- Ordnungswidrigkeiten
- Anforderungen des EEWärmeG für Neubauten: Verpflichtung zur Nutzung Erneuerbarer-Energien, Ordnungswidrigkeiten, Ersatzmaßnahmen
- Nachweispflichten
- Auswirkungen auf Mieter/-innen und Vermieter/-innen
- Pflichten für Verwalter/-innen und Beiräte
- Überblick zu Fördermöglichkeiten
- Wirtschaftlichkeits-Berechnung für Energiesparmaßnahmen
- Bedeutung der Qualitätssicherung (Wirtschaftlichkeit!)
- Die geplanten Änderungen zur EnEV 2013/2014 und dem EEWärmeG 2013/2014; der Stand des Gesetzgebungsverfahrens

## Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die Gebäude neu errichten oder sanieren, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige, Energieberater/-innen und Studierende.

---

## E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

---

[Programm-Flyer Infoabende September-Dezember 2013 \(pdf\)](#)

---

### (1) Infoabend

#### **Meine erste Eigentumswohnung**

Termin: **Dienstag, 1. Oktober, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Bernd Schwarz**, staatl. gepr. Betriebswirt

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Eine Immobilie kauft man nicht alle Tage, in der Regel vielleicht ein- oder zweimal im Leben. In der Praxis bedeutet dies oft, dass bei der größten Investition im Leben die wenigsten Kenntnisse vorhanden sind. Wie findet man den richtigen Kaufpreis? Wie und wo sucht man eine Immobilie? Ist die Lage wirklich so wichtig? Welche Kosten fallen beim Kauf an und kann das

alles auch finanziert werden? Damit beim Kauf nichts schief geht, informiert der Vortrag über wichtige Punkte zum Thema.

---

(2) **Infoabend**

**Hilfe, mein Nachbar nervt! - Hämmern, Bohren, Sägen und andere Geräuschquellen**

Termin: **Montag, 7. Oktober, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin,  
Beraterin im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Lärm ist das Thema Nr. 1 in Nachbarschaftsstreitigkeiten. Viele Geräusche im unmittelbaren Wohnumfeld stören uns, andere hingegen nicht. Der Vortrag widmet sich folgenden Fragen: Was macht Geräusche zum nervigen, störenden Lärm? Was genau ist „sozialadäquater“ Kinderlärm? Was können Mietparteien oder Eigentümerinnen und Eigentümer tun? Wie gehe ich geschickt vor, um wieder Ruhe zu haben? Wie sinnvoll ist der Weg zum Gericht oder gibt es noch andere Möglichkeiten? Diesen Fragen widmet sich der Vortrag.

---

(3) **Infoabend**

**Die Trinkwasserverordnung zum Schutz vor Legionellen:  
Was müssen Eigentümer/-innen bzw. Betreiber/-innen beachten?**

Termin: **Dienstag, 8. Oktober, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Legionellen im Trinkwasser sind vor allem beim Duschen ein gesundheitliches Risiko. Seit Ende des Jahres 2011 gilt daher eine geänderte Trinkwasserverordnung. Damit soll ein besserer Schutz vor Legionellen im Warmwasser beim Duschen, Baden etc. erreicht werden. Der Vortrag erläutert, welche Verpflichtungen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie Betreiberinnen und Betreiber von zum Beispiel Warmwasserspeichern haben, welche Schwachstellen es in der Hausinstallation gibt und was zum Schutz vor Verkeimung getan werden kann und gibt einen Ausblick auf die sichere Hausinstallation der Zukunft.

---

(4) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**  
**Effiziente und umweltfreundliche Heizsysteme**

Termin: **Mittwoch, 9. Oktober, 18.30 – 19.30 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Hans-Jürgen Werner**, Dipl.-Ing. Energieberater

**Eintritt frei!**

Für Laien kaum noch überschaubar ist das Angebot an verschiedenen Heizungssystemen. Vor der Kaufentscheidung stellen sich einige wichtige Fragen: Was kennzeichnet eine effiziente und wirtschaftliche Anlagentechnik? Sind Biomasseheizungen die Lösung für die Zukunft? Wann sind Wärmepumpensysteme effizient? Was sind die Vor- und Nachteile der Fernwärmeversorgung? Was ist eine Hybridheizung? Wann ist der Einsatz von thermischen Solaranlagen sinnvoll? Ist der Einsatz von Blockheizkraftwerken zu empfehlen? Der Vortrag gibt kompetent Auskunft zu diesen Fragen.

**Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung nach vorheriger [Anmeldung bei der MVHS \(FW4220Y\)](#)**

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

(5) **Infoabend**  
**Vermietung von Immobilien: Tipps von der Expertin**

Termin: **Donnerstag, 10. Oktober, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Michaela Pollklesener**, Architektin

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Vor Vermietung einer Wohnung ist es wichtig, sich Gedanken über einige Punkte zu machen. Der Vortrag gibt Vermieterinnen und Vermietern unter anderem Hinweise zum professionellen Vorgehen bei der Festlegung des Mietpreises insbesondere in Abhängigkeit vom Zustand der Wohnung, zu wichtigen Inhalten des Mietvertrags, zur Prüfung potenzieller Mieterinnen und Mieter und zur korrekten Übergabe der Mietsache (Protokoll).

---

(6) **Infoabend**

**Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung**

Termin: **Montag, 14. Oktober, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Architektin und Energieberaterin,  
Beraterin im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Fördermittel bieten Bauherren und Investitionsträgerinnen und -trägern Anreize zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Aber sowohl die Stadt München als auch andere Fördermittelgeber nehmen immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Programmen vor. Der Vortrag stellt die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.1.1“ erläutert, die für Anträge zum „Münchner Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

---

(7) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

**Die Betriebskostenabrechnung**

Termin: **Dienstag, 15. Oktober 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Gisela Weber**, Rechtsanwältin

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Vorauszahlungen auf Betriebs- und Heizkosten werden häufig als „zweite Miete“ bezeichnet. Doch welche Betriebskostenpositionen dürfen den Mieterinnen und Mietern aufgebürdet werden und wie kann die Abrechnung überprüft werden? Was bedeuten Schlagwörter wie „Bruttomiete“, „Nettomiete“, „Vorauszahlungen“, „Pauschalen“, „Wirtschaftlichkeitsgebot“, „Ausschlussfrist“ für die Abrechnungserstellung? Zu diesen und anderen Fragen gibt der Vortrag nützliche Informationen, die - richtig angewandt und umgesetzt - bares Geld wert sind.

[www.mieterverein-muenchen.de](http://www.mieterverein-muenchen.de)

---

**(8) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München**  
**Kühlen mit der Sonne**

Termin: **Mittwoch, 16. Oktober 2013, 18.30 – 19.30 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referentin: **Cigdem Sanalmis**, Energieberaterin und Solarteurin

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Erwärmung von Trinkwasser und Heizungsunterstützung mit Hilfe der Sonnenenergie ist heute weit verbreitet. Dass man ausgerechnet mit (Sonnen-)Wärme auch kühlen kann, klingt dagegen erst einmal merkwürdig. Der Vortrag zeigt Wege auf, wie im Sommer die Energie der Sonne genutzt werden kann, um umweltfreundlich und preiswert ein angenehm kühles Raumklima zu erzeugen.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

[www.oebz.de](http://www.oebz.de)

---

**(9) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**  
**Die Bauabnahme aus Sicht eines Juristen und eines Sachverständigen**

Termin: **Donnerstag, 17. Oktober 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referenten: **Andreas May**, Architekt und Bauherrenberater  
**Peter Kremer**, Baurechtsanwalt

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Abnahme ist der krönende Abschluss jeder Baumaßnahme. Mit ihr wird die Baustelle zur Wohnung! Das hat viele Konsequenzen in praktischer und rechtlicher Hinsicht. Der Vortrag informiert über diesen wichtigen Punkt, damit Bauherrinnen, Bauherren und Käuferinnen, Käufer ihre Belange besser vertreten können.

[www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de)

---

(10) **Infoabend Urbanes Wohnen e.V.**  
**Neue Nachbarschaften aktiv gestalten**

Termin: **Montag, 21. Oktober 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Martina Fischer-Albang**, Architektin und Baubiologin

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Nachbarschaft geht häufig über einen flüchtigen Gruß, Briefkasten leeren oder Blumen gießen nicht hinaus. Der Wunsch nach einer aktiven und verlässlichen Nachbarschaft ist jedoch bei vielen Menschen durchaus vorhanden. Der Vortrag informiert darüber, wie in der gewohnten Umgebung neue Nachbarschaften bewusst aufgebaut werden können und wie man sich mit Gleichgesinnten vernetzt, Kräfte für ein gemeinsames Vorhaben bündelt und eine lebendige Nachbarschaft in der nahen Umgebung aufbaut. Die ersten Schritte, mögliche Konzepte und deren Umsetzung, sowie funktionierende Beispiele werden vorgestellt und diskutiert.

[www.urbanes-wohnen.de](http://www.urbanes-wohnen.de)

---

(11) **Infoabend zum Münchner Klimaherbst**  
**Barrierefrei Bauen und Wohnen**

Termin: **Dienstag, 22. Oktober, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Michael Klingseisen**, Architekt und Sachverständiger,  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Ob bei der Auswahl der Wohnung oder beim Bauen und Sanieren, auf eine möglichst hohe Barrierefreiheit sollte immer Wert gelegt werden. Denn barrierefreies Wohnen hat in jedem Lebensalter Vorteile: Eltern müssen mit Kinderwagen keine Stufen überwinden, Waren können ungehindert geliefert werden, ein Gipsbein nach einem Unfall ist kein „Beinbruch“ und auch im Alter kann so das gewohnte Lebensumfeld beibehalten werden.

Am Dienstag, 22. Oktober 2013 (18 Uhr) gibt der Architekt Tipps, welche Kriterien beim Bauen, Sanieren und Einrichten von Wohnungen beachtet werden müssen, um ein barrierefreies Wohnen zu ermöglichen.

Der Infoabend läuft im Rahmen des [Münchner Klimaherbst](#) (siehe auch Punkt A.1), der sich dieses Jahr mit der Zukunft der Mobilität beschäftigt.

---

(12) **Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**  
**Die Baugewährleistung aus Sicht eines Juristen und eines Sachverständigen**

Termin: **Mittwoch, 23. Oktober 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referenten: **Andreas May**, Architekt und Bauherrenberater  
**Peter Kremer**, Baurechtsanwalt

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein wesentlicher Meilenstein im Baugeschehen ist die Abnahme. Mit der Abnahme geht der Besitz auf den Bauherren über und die Gewährleistung beginnt. Gleichzeitig kehrt sich die Beweislast für Gewährleistungsmängel um. Ein erfahrener Baujurist und ein Sachverständiger für Schäden an Gebäuden stellen die Stolpersteine bei der Abnahme und das richtige Vorgehen bei Gewährleistungsmängeln übersichtlich dar.

[www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de)

---

(13) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**  
**Hausmodernisierung I:**  
**Qualitätsfaktoren bei der Dämmung von Wand und Dach beachten**

Termin: **Donnerstag, 24. Oktober 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Dämmmaßnahmen sind bei Hauseigentümerinnen und -eigentümern umstritten: Vielfach werden Nachteile für die Bausubstanz befürchtet, die Rentabilität wird in Zweifel gezogen und manchmal sogar Sorge um das Wohnklima geäußert. Die Realität ist völlig anders: Wärmedämmung ist die Grundlage jeder energetischen Hausmodernisierung. Unterbleibt sie auf Dauer, verliert das Gebäude erheblich an Marktwert und Wohnnutzen, es wird zum Altbau 3. Klasse! Dämmung muss aber nach den Regeln neuester Dämmtechnik durchgeführt werden. Solide Handwerksarbeit in der Ausführung ist unbedingte Voraussetzung. Dazu ist Vorausplanung auch für die jeweiligen – neuen oder ergänzten – Wärmeerzeuger im Haus notwendig. Nur dann ist der Aufwand sinnvoll, wirtschaftlich vertretbar und langfristig werterhaltend. Das EU-weite Ziel ist das Null-Energie-Haus, dem praktisch keine Heizenergie mehr zugeführt werden muss.

Der Vortrag baut Bedenken gegen Außenwanddämmsysteme ab, macht auf mögliche Nachteile bei mangelhafter handwerklicher Ausführung aufmerksam und klärt über Qualitätsfaktoren auf.

## F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

---

### (1) 2. LUX Kongress / ArchitekTour

#### **Energetische Sanierung im Bestand – Gewerbliche Gebäude**

Termin: **Kongress: Donnerstag, 10. Oktober 2013, 9 - 17 Uhr**  
**ArchitekTour: Freitag, 11. Oktober, 8 - 13 Uhr**

Ort: **Oskar von Miller Forum**, Oskar-von-Miller-Ring 25, 80333 München

Veranstalter: **Süddeutscher Verlag onpact GmbH**

Kosten: **180,00 €** (zzgl. gesetzl. gültiger MwSt.)

Treffen Sie beim 2. LUX Kongress auf hochkarätige Referentinnen und Referenten, die in Vorträgen und Diskussionen zeigen, wie gewerbliche Gebäude energetisch und zugleich wirtschaftlich erfolgreich saniert werden können. Im Mittelpunkt des Kongresses stehen die Themen richtige Planung, innovative Lösungen für Gebäudeautomation sowie Heiz- und Haustechnik und Finanzierungsmodelle. Gefördert wird der Kongress von Partnern, wie der Bayerischen Energie Agentur ENERGIE INNOVATIV, der Deutschen Energie-Agentur (dena) sowie der Bayerischen Architekten- und Ingenieurkammer, die mit praxisrelevanten Informationen und Fachexperten für Sie vor Ort sind.

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne:

Natalia Helbig unter Tel. 089 / 2183-7266 oder per E-Mail [natalia.helbig@sv-onpact.de](mailto:natalia.helbig@sv-onpact.de)

[Programm \(pdf\)](#)

**Weitere Informationen und Anmeldung:**

[www.es-erde-lux.de/site/lux-kongress/](http://www.es-erde-lux.de/site/lux-kongress/)

---

## Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.



Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München